



AM RANDE

Ruheräume in Saunalandschaften verdienen ihren Namen meistens nicht. „Ruhe“ steht zwar in großen Lettern dran, ist aber nicht drin. Immer gibt es irgendeinen Menschen in diesen gemütlichen Entspannungszonen, der irgendwelche Geräusche von sich gibt. Ein leiseres oder auch deutlicheres Schnarchen? Nun, das kann passieren und will ich auch für mich keineswegs ausschließen. Aber andere Geräuschkulissen gehören zu den vermeidbaren Fehlern oder „Unforced Errors“, wie die Tennisexperten sagen. Da wären zum Beispiel nicht enden wollende Gespräche im Flüsterston. Sie wirken in einem Raum, in dem doch eigentlich Stille das Gebot der Ruhestunde ist, durch die ständigen Zischlaute doppelt so laut. Gar nicht geht das zwar vorsichtige, aber leider unüberhörbare Öffnen und Schließen einer Tupperdose, in der womöglich noch ein in knisterndes Papier eingewickeltes Salami-Butterbrot mitgebracht worden ist. Ich weiß, dass diese Zeilen nichts ändern werden, aber es war wirklich sehr entspannend, sie loszuwerden.

▪ Martin Messy

Heute Blut spenden

WERDOHL ▪ Der DRK-Blutspendedienst West lädt für heute, Montag, von 15.30 bis 20 Uhr zum Blutspendetermin in die Freibadgaststätte „Bei Laki“ ein. Da es um den Jahreswechsel regelmäßig bei der Versorgung der Kliniken und Krankenhäuser zu Engpässen kommen kann, bittet der Blutspendedienst um rege Mithilfe und weist auf sein flächendeckendes Terminangebot. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 68. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen.

VdK lädt zum Neujahrsempfang

WERDOHL/PLETTENBERG ▪ Der Sozialverband VdK Werdohl-Plettenberg lädt für Samstag, 27. Januar, zum Neujahrsempfang ein. Beginn ist um 15 Uhr im Altenzentrum St. Josef in Plettenberg (Karlstraße 20). Anmeldungen nimmt Erika Thole (Tel. 0 23 91 / 35 98) bis zum 23. Januar entgegen.

Redaktion Werdohl
Telefon (02392) 50 05 78
Zustellung 0800 / 8000 105
E-Mail: sv-werdohl@mvz.net



Eine Schablone aus Stützhölzern und einer Spanplatte zeigt das neue Kreuzgewölbe des Holzofens an. Doch bevor es am 1. Februar wieder losgehen kann, muss zunächst auf kleiner Flamme geheizt werden, um die neu verbauten Steine zu trocknen.

Brot backen wie es damals war

Bäckermeister Hubert Deitmerg lässt nach neun Jahren einen neuen Holzofen bauen

Von Jari Wieschmann

WERDOHL ▪ Neun Jahre hat er gehalten: gemeint ist der traditionelle Holzofen von Hubert Deitmerg aus Lengelsen. Doch nachdem das Gewölbe einzustürzen drohte, hat der Bäckermeister kurzerhand den Betrieb „kalkuliert und in der Winterpause“ stillgelegt, um gemeinsam mit Gerd Zepp einen neuen Backofen zu bauen.

Noch bevor Hubert Deitmerg damit beginnt, über die Konstruktion des neuen Arbeitsgeräts zu sprechen, entschuldigt er sich dafür, dass er den Betrieb noch bis zum 1. Februar unterbrechen muss. Aber ohne eine dreiwöchige Anheizphase, in der zusammen mit Wasser aus den verbauten Steinen gezogen wird, könne der Backofen nicht genutzt werden. Wäre die Temperatur in dieser Zeit höher als 100 Grad, würde das siedende Wasser zu Rissen im Mauerwerk führen.

Im Gegensatz zum bisher genutzten Ofen setzt Hubert Deitmerg nun auf ein Kreuzgewölbe eines Tunnelgewölbes („Dies hat mit der Ofenbauer so empfohlen“). Der Vorteil: Die Steine stützen



Ofenbauer Gerd Zepp ist extra aus der Eifel nach Werdohl angereist, um den neuen Holzofen von Bäckermeister Hubert Deitmerg zu bauen. ▪ Fotos: Wieschmann

sich gegenseitig.

Noch ist die spätere Form lediglich durch eine Schablone aus Stützhölzern und einer Spanplatte angezeigt. Für den Aufbau ist Gerd Zepp zuständig. Der aus der Eifel stammende Ofenbauer beherrscht das traditionelle Handwerk

aus dem Effeff und steht vor der Aufgabe, aus einem bestehenden Ofen etwas Neues zu machen.

Um ein „komplett neues Gewölbe zu ziehen“ müssen neben einer Tonne Mörtel und vier Quadratmeter Tuffstein noch 700 Schamott- und 300

Ziegelsteine an die richtige Stelle gesetzt werden. An den Außenseiten federn jeweils 37 Zentimeter dicke Blendwände den Druck des Ofens ab. „Die geschmiedeten Eisenwände konnten wir übrigens komplett erhalten“, freut sich der Bäckermeister.

Fichtenholz wird selbst geschlagen

Um das Feuer auf die benötigten 600 Grad anzuheizen, setzt Deitmerg auf unbehandeltes, trockenes Fichtenholz, das er selbst schlägt, verarbeitet und für drei Jahre auf dem Hof einlagert.

Nach der Winterpause wird das Holzofenbrot, wie es früher gebacken wurde, wieder ausgeliefert: „aus guten Zutaten, mit viel Zeit und von erfahrener Bäckerhand“ gefertigt, wie Hubert Deitmerg betont.



Auch das Holz schlägt und verarbeitet der Bäckermeister selbst. Der Vorrat reicht jeweils für drei Jahre.

Schultz bleibt Vorsitzender

Günter Niggemann für 70 Jahre im DCV geehrt

WERDOHL ▪ Auch in den kommenden zwei Jahren wird Wolfgang Schultz die Geschichte des Männerchors Werdohl 1847/1891 führen. Dies haben die Sangesbrüder am Samstag in ihrer Hauptversammlung im Restaurant Vier Jahreszeiten einstimmig entschieden. „Du hältst den Verein zusammen und engagierst dich zudem auch als Vize-Chorleiter“: so beschreiben die Teilnehmer ihren alten und auch neuen Vorsitzenden.

Karl Neuhaus neuer Beisitzer

Auch die übrigen Positionen blieben nahezu unverändert. Die Schriftführung wird weiterhin Ulrich Schulte übernehmen. Als Kassierer wurde Ulrich Häfner in seinem Amt bestätigt. Er wünschte sich aber für die Zukunft mehr Unterstützung aus den Reihen seiner Sangesbrüder, da die Kassenführung viel Zeit in Anspruch nehme. Als Notenwart ist weiterhin Bernd Kölsche mit dabei. Was die Beisitzer angeht, gab es eine persönliche Veränderung zu vermelden. Anstelle von Siegfried Schulte wird Karl Neuhaus in den erweiterten Vorstand aufrücken. Hubert Beckmann und Gerd Häfner werden hingegen ihre Arbeit als Beisitzer weiterführen. Als neuer Kassenprüfer für die kommenden zwei Jahre wurde Manfred Rademacher bestimmt. Walter Nixdorf wird dieses Amt noch ein weiteres Jahr weiterführen.

Im Bereich der Ehrungen gab es ebenfalls Positives zu vermelden. In Abwesenheit wurde Günter Niggemann für seine 70-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband (DCV) geehrt. Als langjähriger Vorsitzender und Chorleiter hat sich Niggemann vor allem um die Fusion der beiden Männerchöre, daher auch die beiden Gründungsjahre, verdient gemacht und den neuen Chor im Jahr 1971 gegründet. Er selbst trat 1948 in den Männerchor ein.

Die Übergabe der weißen Raben übernahm der 2. Schriftführer Heinz Gaßmann. Zuvor fasste er aber die insgesamt geleisteten Chorstunden zusammen. Im vergangenen Jahr hat der Männerchor 1024 Stunden in den Gesang investiert. Abzüglich der Fehlstunden in Höhe von 96 macht dies einen Aufwand von 828 Stunden. Im Durchschnitt haben 18 Sänger an den Proben teilgenommen. Nur einmal gefehlt hat Notenwart Bernd Kölsche, was mit einem weißen Raben ausgezeichnet wurde. Kassierer Ulrich Häfner und der 1. Vorsitzende Wolfgang Schultz fehlten zweimal. Heinz Rachuy blieb dreimal der Probe fern. Auch sie erhielten einen weißen Raben als Dank für ihr Engagement.

Weißer Raben für verdiente Mitglieder

Die Übergabe der weißen Raben übernahm der 2. Schriftführer Heinz Gaßmann. Zuvor fasste er aber die insgesamt geleisteten Chorstunden zusammen. Im vergangenen Jahr hat der Männerchor 1024 Stunden in den Gesang investiert. Abzüglich der Fehlstunden in Höhe von 96 macht dies einen Aufwand von 828 Stunden. Im Durchschnitt haben 18 Sänger an den Proben teilgenommen. Nur einmal gefehlt hat Notenwart Bernd Kölsche, was mit einem weißen Raben ausgezeichnet wurde. Kassierer Ulrich Häfner und der 1. Vorsitzende Wolfgang Schultz fehlten zweimal. Heinz Rachuy blieb dreimal der Probe fern. Auch sie erhielten einen weißen Raben als Dank für ihr Engagement.

Gemeinschaftskonzert am 3. März

Bevor die Jahreshauptversammlung in den geselligen Teil wechselte, wurden noch die Termine des neuen Jahres besprochen. Am Gemeinschaftskonzert am 3. März will der Männerchor ebenso teilnehmen, wie am Musikalischen Frühschoppen am 9. Juni. Weitere Auftritte sind am Volkstrauertag am 18. November und im Rahmen eines Weihnachtskonzerts am 2. Dezember geplant. Die Weihnachtsfeier der Awo wird am 9. Dezember stattfinden. ▪ jw



Wurden mit einem weißen Raben geehrt: (von links) Bernd Kölsche, Ulrich Häfner, Heinz Rachuy und der 1. Vorsitzende Wolfgang Schultz, der die Ehrung auch vornahm. ▪ Foto: Wieschmann

Erste Schritte am PC

Computer-Grundlagenkurs bei der VHS

WERDOHL ▪ Die Volkshochschule (VHS) Lennetal bietet einen Grundkurs „PC für Anfänger“ an. Dieser Grundlagenkurs wendet sich in der Stufe eins an Teilnehmende ohne oder mit nur geringen Vorkenntnissen und vermittelt Schritt für Schritt das Basiswissen rund um den Computer. „Ausgehend von praktischen Aufgaben des Alltags, erlernen die Teilnehmer in dem Kurs gemeinsam mit gleichaltrigen Anfängern den Umgang mit dem Computer. Dabei besteht genügend Zeit, das Erlernte auch praktisch zu üben. Inhalt des Kurses sind die Anwendung von Tastatur und Maus, das Kennenlernen erster Programme, der Umgang mit der Textverar-

beitung sowie das Erstellen, Speichern und Archivieren eigener Briefe am PC“, heißt es in einer Mitteilung der Volkshochschule Lennetal zu diesem Kurs.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 17. Januar, und findet dann an sechs Nachmittagen jeweils in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr in der VHS Werdohl (Brüderstraße 33, Erdgeschoss, Raum 003) statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro pro Person. Für Interessierte ist laut Mitteilung im Anschluss ein Aufbaukurs (ab 14. März, Kursnummer 18F50036) geplant.

Anmeldung bei der VHS (Tel. 0 23 92 / 91 83 15 oder www.vhs-lennetal.de). Kursnummer 18F50032

— Anzeige —

Wir haben nochmals kräftig reduziert im großen

WSV

20%*

ZUSATZ-RABATT

auf alle – auch auf bereits reduzierte – Wintertextilien und Schuhe

Viele Aktionsstände mit stark reduzierten Artikeln für 10 Euro, 20 Euro, 30 Euro.

* Abzug an der Kasse. Ausgenommen Prospekt- und Aktionsware, „Wellensteyn, Triumph, Zero“. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen/Rabattaktionen.

Bequem parken im WK-Parkhaus oder WK-Kundenparkplatz

DAS EINKAUF-ERLEBNIS

WK

WERDOHL

Markenauswahl • Beratung • Preisleistung

WK Warenhaus GmbH & Co. KG • Grasacker 54 • Werdohl
Telefon 02392 9198-0 • www.wk-warenhaus.de

— Anzeige —